

EDITORIAL

Editorial zum 125. Geburtstag unseres Vereins

Es kann nicht unbedingt verwundern, wenn Mitglieder und Freunde des YCBG fragen, wie es denn zugehen kann, dass ein erst 1995 ins Vereinsregister eingetragener Verein das Jahr 2019 zum Jubiläumsjahr aus Anlass seines 125-jährigen Bestehens ausruft. Doch es hat schon seine Richtigkeit: der am Müggelseedamm 72 beheimatete YCBG, der zu den wahrhaft renommierten Vereinen des Deutschen Segler-Verbandes DSV zählt, steht in der direkten Nachfolgelinie jener Vereine, die das Grundstück seit Mai 1902 in nicht unterbrochener Kontinuität als Domizil für seglerischen Sportbetrieb und Vereinsleben nutzen. Und jener Yacht-Club Müggelsee (YCM), der sich damals hier ansiedelte - d e r kann als sein Geburtsdatum auf den 26. November 1894 verweisen, an dem sich unter der Ägide des damals weithin bekannten Berliner Segel-Cracks Louis Suckrow zwanzig hierorts beheimatete Segler in der am Müggelsee gelegenen Großgaststätte „Bad Bellevue“ (1945-1992 St. Antonius-Krankenhaus, jetzt durch Wohnbauten mit Eigentumswohnungen belegt) zusammengefunden und den ersten Segelverein des Müggelreviers aus der Taufe gehoben hatten.

Der YCM, zunächst in seinem Gründungslokal ansässig, errichtete 1897 in dessen Sichtweite am Gemünde des Sees in die Spree sein eigenes Clubheim, musste den Standort aber 1902 wegen exorbitanter Anhebung der Jahrespacht für die schmale Landzunge von seiten des Besitzers - der Friedrichshagener Brauerei - aufgeben. Er wechselte unter Mitnahme seines zerlegten Clubhauses auf ein Areal am damaligen westlichen Ortsrand Friedrichshagens, das heutige Doppelgrundstück Müggelseedamm 72/74, das er auf der Basis einer Absprache zwischen seinem Vorsitzenden Dr. Rudolf Weil und dem Oberförster des Königlichen Forsts Köpenick, Hermann Kottmeier, fast pachtfrei beziehen konnte. Dort wurde er in den folgenden Jahrzehnten zu einer geachteten Adresse im Berliner Segelsport und zum umworbene Träger von Friedrichshagener Sozialprestige.

1945 wurde der YCM - wie alle deutschen Sportvereine - lt. Kontrollratsgesetz als fälschlich so eingestufte NSDAP-Gliedorganisation aufgelöst. Deren Mitglieder konnten sich nur in kommunalen Sportgruppen organisieren - quasi Filialen der örtlichen Sportämter. Die YCM-Mitglieder fanden sich zunächst in einer kommunalen „Sportgruppe Segeln Friedrichshagen“ zusammen. Nach der Wiedezulassung von Sportvereinen (in Ost-Berlin im Frühjahr 1949) nahmen die Segelclubs weithin wieder ihre traditionellen Vereinsnamen an - nicht so der YCM! Denn der hatte sich seit jeher einen Namen als besonders kaiserfromm und hypertroph deutsch-national gemacht - was zu der neuen Zeit nach 1945 kaum kompatibel schien. So firmierte der wieder erstandene Verein nun unter Anlehnung an den YCM als „Seglergemeinschaft Müggelsee“ (SGM), die sich auch in ihrem Vereinsstander sichtbar auf den YCM bezog: der traditionelle wurde beibehalten, aber das Schwarz-Weiß-Rot des alten zu Schwarz-Gelb-Rot gewandelt, so dass man es als Schwarz-Rot-Gold interpretieren konnte.



Unter dem Stander der SGM konnte der Verein schon seit 1950 mit seinen sportlichen Erfolgen wieder an das Vorkriegsrenommee anknüpfen. Er wurde im März 1951 als Sektion Segeln in eine Betriebssportgemeinschaft (die des ostberliner Magistrats: Einheit Berliner Bär) inkorporiert und später an zwei Baubetriebe weitergereicht, die den Namen des Sportverbands der Baubetriebe, AUFBAU, auf das Grundstück trugen. Westberliner YCM-Mitglieder dagegen belebten den YCM 1953 am Stößensee wieder und fanden 1956 auf der Insel Lindwerder ihr seitheriges Quartier, wo nun in bereits dritter Generation solides seglerisches Vereinsleben abläuft, ohne dass bei den Aktiven noch nostalgische Erinnerungen an den einstigen Geburtsort ihrer Gemeinschaft präsent sind.

Ihr leistungssportliches Niveau gab Veranlassung, die Segel-sektion auf dem Grundstück Müggelseedamm 72/74 1955 bei der Umstrukturierung des DDR-Segelsports zu einem der drei seglerischen Leistungszentren zu bestimmen. Die Freizeitsegler der Gemeinschaft siedelten daraufhin in die Regattahäuser am Müggelsee über (heute SGaM). Die Zahl der Leistungssegler wurde durch ambitionierte Segler aus anderen ostberliner und brandenburgischen Vereinen aufgestockt. Unter wechselnden Vereinsnamen konnten die dort trainierten und motivierten Segelsportler beachtliche Erfolge im gesamtdeutschen und im DDR-Maßstab verzeichnen. Der Durchbruch zu weltweit beachteten Erfolgen mittels EM-, WM- und olympischen Medaillen kam aber erst seit den 1970'er Jahren - dann unter dem Vereinsnamen „SC Berlin-Grünau“, dem ostberliner Trainings- und Leistungszentrum für olympische Wasserfahrtsportdisziplinen.

Durch die auf gleicher Augenhöhe im Januar 1991 erfolgte Vereinigung der ost- und westdeutschen Segelsportverbände wurde der Club am Müggelseedamm - wie schon der YCM seit 1897 - Gliedverein des DSV, dem er nun als Abteilung Segeln/SCBG angehörte. 1995 trennten sich aber die Segler schiedlich-friedlich vom SCBG und gründeten ihren selbständigen Yacht-Club, dem die Titel-tragenden Cracks in Erinnerung an den Club, den sie bei Erringung ihrer Medaillen repräsentiert hatten, den vertrauten Namen „Berlin-Grünau“ beigesellten. Seinen neuen Namen führte der Verein gleich 1996 mit dem Gewinn der einzigen deutschen Medaille (dazu noch der goldenen!) bei den Segelwettbewerben der Olympischen Spiele in Atlanta ein. Dass er seit 1992 kontinuierlich den DSV-Jubiläumspokal für hervorragende sportliche Leistungen entgegennehmen kann, sieht er nun auch schon seit einem Vierteljahrhundert als relevanten Teil seiner mit Selbstbewusstsein gepflegten Traditionslinie.

Euer Vereinshistoriker Kuddel Wernicke



Kay-Uwe Lüdtke/Kai Schäfers setzen sich bei der Wahl zum Segler des Monats mit ihrem Kieler-Woche-Steg durch eine überragende Mehrheit der Wählerstimmen durch. *In: SeglerZeitung 9/2018* Foto: segel-bilder.de

FD-Fan-Gemeinde hebt Lüdtke/Schäfers auf den Thron

BERLINER YACHT-CLUB

FD-Meister kommen aus eigenem Club

In: Bl. Morgenpost 15.9.18
In der vergangenen Woche richtete der Berliner Yacht-Club die Internationale Deutsche Meisterschaft der Flying Dutchman-Klasse aus – und konnte selbst den Meisterschaftstitel 2018 erringen. Markus und Joshua von Lepel vom Berliner Yacht-Club konnten ihren Heimvorteil auf dem Wannsee gegen eine starke Konkurrenz von insgesamt 38 Teilnehmerbooten nutzen und holten sich nach sechs Wettfahrten mit drei Tagesiegen klar den Titel. Auf dem Revier mit westlichen und drehenden Winden zwischen zwei bis vier Beaufort segelten sie eine konstant gute Serie. Zweitplatzierte wurden Ghmuel Markhoff vom Frankfurter Yachtclub und Michael Happich von der Segelsport-Gemeinschaft Edersee. Auf den dritten Platz segelten die Deutschen Meister aus dem Jahr 2017, Kay-Uwe Lüdtke vom Yachtclub Berlin-Grünau und Kai Schäfers, die für den Yachtclub Westfallia Arnsberg starten.

DRACHEN GRAND PRIX

Deutsche gewinnen in Frankreich

In: Bl. Morgenpost 10.5.18
Frankreich herrschte alles andere als frühlinghaftes Wetter, die Temperaturen bewegten sich im einstelligen Bereich. Auch waren die Windverhältnisse nicht die besten. Während einer ganzen Regatawoche konnten gerade einmal vier Wettfahrten gesegelt werden. Mit dabei war auch der Geschäftsführer des Veritas Seglerhaus am Wannsee, Frank Butzmann, der mit seiner bayrischen Stammcrew mit Stephan Link und Michi Lipp an der Start ging. Die drei Deutschen-Segler landeten aber nur auf dem elften Platz. Noch ist aber nichts verloren, denn dies war nur die erste von fünf Veranstaltungen in dieser Rennserie. Im vergangenen Jahr wurden Butzmann und sein Team beim Goldcup Weltmeister im Drachen. Gewonnen haben in Cannes unter 46 Startern denoch Deutsche – und zwar Marcus Brünnecke gemeinsam mit Jochen Schümann und Ingo Borkowski.



Der Cup-Stifter Robert Stanjek.

Geduldige O-Jollen wurden belohnt

Sonnenschein und gar kein Wind am ersten Tag, perfekter Sonnenschein und guter Wind am zweiten: Das waren die Zutaten zum Compacta Pokal der 25 O-Jollen beim WBF in Plau. Am Samstag ging die Flotte zwar auf dem See, schließlich hatte die Wettfahrtleitung rund sieben Knoten Wind gemessen. Doch als die Segler im Startgebiet angekommen waren, war der kleine Hauch auch wieder weg. So ließ es zwar ein paar Stunden warten, aber am späten Nachmittag wurden alle weiteren Rennen auf den nächsten Tag verschoben. Der

Abend wurde bei einer gelungenen Abendveranstaltung mit einer zünftigen Bauernplatte und schließlich Musik vom DJ kurzweilig gestaltet. Und am nächsten Tag gab es zur Belohnung auch vier bis sechs Knoten Wind, so dass um 10 Uhr der erste Startschuss für die drei Wettfahrten fallen konnte. Ohne in einer Wettfahrt ganz vorn gewesen zu sein, sicherte sich Knut Wähndorf den Gesamterfolg. Platz zwei ging an Donald Lippert (beide Berlin), während der dritte Preis für Lokalmatador Göran Freise beim ausrichtenden WBF blieb. *(Holger Beierke)*

8/2018

470ER-MEISTERSCHAFT

Berliner siegen vor Warnemünde

In: Bl. Morgenpost 19.5.18
Am vergangenen Wochenende fand die Deutsche Juniorenmeisterschaft der 470er vor Warnemünde statt. Daniel Göttlich und Linus Klasen vom Verein Seglerhaus am Wannsee siegten dort nach drei Tagen mit zehn Wettfahrten und einer spannenden Aufholjagd. Die Winde vor Ort wehten in verschiedenen Richtungen und Stärken, sodass jeder Segler sein Können ausspielen konnte. Am Ende stand ein komfortabler Vorsprung mit sieben Punkten vor den Teams Theres Dahme und Dirte Winkel sowie Konstantin Steidle und Christopher Hoerr in der Ergebnisliste. Nach erst wenigen Monaten auf dem 470er ist das ein großer Erfolg und ein herausragendes Ergebnis für die beiden Berliner Segler. Bei den Damen konnte sich die am Bundesstützpunkt Berlin ansässige Jana Seide mit ihrer Berliner Vorschoterin Johanna Henschel vom Yachtclub Berlin-Grünau die Bronzemedaille sichern.

**Bl. Morgenpost 10.11.18
REGATTA DER LEGENDEN**

Berliner Dieter Below siegt auf der Hamburger Alster

Der Norddeutsche Regatta Verein in Hamburg feierte in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ließ er sich etwas Besonderes einfallen: In einem „Rennen der Legenden“ führte er acht deutsche Medallengewinner bei olympischen Segelwettbewerben auf der Hamburger Alster zusammen. Auf Segelbooten vom Typ Drachen zeigten die Segler dann, was sie auch heute noch können. Als zum Schluss abgerechnet wurde, hatte ein Berliner die Nase vorn. Dieter Below, der bei den Olympischen Spielen 1976 in Montreal zusammen mit Olaf Engelhardt und Michael Zachries vom damaligen Segelclub Berlin-Grünau Bronze gewann, siegte in der Hansestadt Hamburg. Mit dem Drachen war er bereits 197. Vize-Europameister geworden. Im Soling wurde er, neben seinem Erfolg bei Olympia, 1973 und 1976 Europameister und 1978 noch einmal Bronzemedallengewinner bei der Europameisterschaft. *kle*



Berlin-Cup 2018: Siegertrio auf dem Podest.

Bei den Deutschen Meisterschaft 2018 der 470er-Junioren, Mitte/Mai vor Warnemünde, konnten Daniel Göttlich/Linus Klasen (VSAW/PYC) den Titel gewinnen. Johanna Henkel vom Yachtclub Berlin-Grünau sicherte sich mit ihrer Steuerfrau Jan Seide (Storkow), die am Berliner ILZ trainiert, die Bronzemedaille bei den Damen. In der „Over all“-Wertung erreichte die Crew Rang sechs. Herzlichen Glückwunsch!

In: SZ 7/2018



In: Yacht 5/2018
OPEN-60-REFIT

OFFSHORE TEAM GERMANY Der Refit der Ex-„Acciona“ hat in der Werft Trimarine bei Lissabon/Portugal begonnen. Das Boot war Anfang 2013 bei der Vendée Globe nach Kielverlust gekentert und hatte nach der Bergung lange Zeit verwaist gestanden. Vor einem Jahr kaufte das Offshore Team Germany die Yacht. Mit ihr wollen der Hamburger Jörg Riechers und der Berliner Robert Stanjek das Barcelona World Race ab Januar 2019 segeln. Fernziel ist die Teilnahme von Riechers an der Vendée Globe 2020.

420er

In: SZ 7/2018
Bei den 420ern kam es zu einem deutsch-schweizerischen Zweikampf. Gleich mit 19 Jollen reisten die Eidgenossen an. Und sie belegten bei 89 Startern drei Plätze unter den ersten Zehn. Den Sieg sicherten sich Vincent Bahr/Lars Kleinwächter (Berlin) aus der Jugend-Nationalmannschaft des DSV vor den Schweizern Achille Casco/Elliott Schick und Kristian Lenkmann/Philip Hall (Bayerischer Yacht-Club), die sich bereits vor Pfingsten die Youth-Worlds Teilnahme gesichert hatten. Ihre Vereinskameradinnen Theres Steinlein/Lina Plattner segelten als beste Mädchen-Crew auf Platz vier. Auch sie hatten bereits das

Meisterschaft der 470er und der 420er ausgetragen
In: Bl. Morgenpost 13.10.18
Die internationale Deutsche Meisterschaft der 470er und die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er wurden in der vergangenen Woche in der Wismarer Bucht ausgetragen. Bei den 470ern siegten Maite Winkel aus dem Schweizer Yacht-Club und Matti Cirja vom Planer Wassersportverein. Silber ging damit Simon Dieckhoff vom Würtembergischen Yacht-Club und das Jupp Autenrieder vom Bayerischen Yacht-Club sowie Theres Dahme vom Jauer Wassersportverein und Birte Kuel vom Schweizer Yacht-Club auf Platz vier. Bei den 420ern gewannen Janna Steinlein und Lina Plattner vom Bayerischen Yacht-Club. Damit waren sie noch besser als ihre Vereinskameradinnen Lenkmann und Philip Hall. Auf dem dritten Platz kamen Vincent Bahr und Lars Kleinwächter vom Berliner Yachtclub Berlin-Grünau und Lars Bahr vom Würtembergischen Yacht-Club. *kle*

EuroSail Perla Sailing EM Kiel



Im letzten Rennen schaffte Jens Kroker in der Hansa 303 noch den Sprung auf den Silberberg. *In: SeglerZeitung 8/2018* Foto: segel-bilder.de



Die Top-Schuhler Meisterschaft (von links): Stefan de Vries, Jan ten Hove, Donald Lippert, Gert Nickelkoppe, Jürgen Albery und Jan Willem van den Hondel. *Foto: Hans Vogel-Club*

Kroker in Athletenkommission gewählt

Zum ersten Mal ist mit dem Sonar-Steuermann vom Yachtclub Berlin-Grünau ein Paralympischer Segler in die Athletenkommission des Weltseglerverbandes World Sailing gewählt worden. Möglich gemacht hat das eine Entscheidung des World Sailing Council. Da viele Themengebiete sowohl Olympioniken, als auch Paralympioniken betreffen, hat das Council die Regel, nach der nur Olympiasieger in diesem Gremium sein dürfen, entsprechend geändert.

Jens Kroker, der mit seiner Crew 2008 in China paralympisches Gold und 2000 in Sydney, sowie 2012 in London jeweils Silber gewonnen hat, setzte sich gegen drei Mitbewerber aus Australien, Brasilien und Japan durch. Der 49-jährige Dipl.-Kaufmann, der auf neun WM-Medallien, davon 1999, 2002 und 2009 jeweils

Gold als Weltmeister, verweisen kann, wurde dreimal mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“, Deutschlands höchster Sportauszeichnung, geehrt. Jens Kroker äußerte sich zu seiner Berufung: „Ich fühle mich sehr geehrt, in die Athletenkommission von World Sailing gewählt worden zu sein, um den paralympischen Segelsport zu repräsentieren. Ich freue mich mein Wissen im Segel-Leistungssport einbringen zu können. Ein Hauptziel wird natürlich sein, Segeln wieder in das Programm der Paralympics 2024 zu bringen. Mit der Unterstüt-

zung aller Segler und World Sailing glaube ich fest daran, dass wir das zusammen erreichen können. Der Berliner Segelsport gratuliert dem Mann vom Müggelsee ganz herzlich zu dieser Berufung.



Jens Kroker

3/2018

SEGLERVEREIN RAHNSDORF

Neuer Berliner Meister im 420er ermittelt

In: *Berliner Morgenpost* 16.6.2018

Insgesamt 26 Boote gingen vor einer Woche beim Seglerverein Rahnsdorf über die Startlinie, um neben dem Sieger für den Rahnsdorfer Pokal auch den diesjährigen Berliner Meister in der 420er-Klasse zu ermitteln. Schwache Winde gestatteten lediglich drei Wettfahrten auf dem Müggelsee, was aber nach der Meisterschaftsordnung des Berliner Segler-Verbandes die Vergabe des Titels erlaubte. Den Titel erstritten sich Tim Gerike vom Yachtclub Berlin-Grünau und Maximilian Zoska vom Segel-Club Argo. Den zweiten Platz erreichten Fabio Seutz und Colin Liebig von der Seglervereinigung 1903, gefolgt von Paco Melzer vom Yachtclub Berlin-Grünau mit Elias Falke vom Joersfelder Segel-Club. Der 1926 gegründete Rahnsdorfer Seglerverein hat gegenwärtig rund 100 Mitglieder, die Regattasport und Fahrtensegeln betreiben. Dazu kommt eine große Kinder- und Jugendgruppe von circa 30 jungen Seglern.

vereint Verbände – verbindet Vereine

Philipp Loewe als Juniorsportler nominiert

Berliner Morgenpost 22.9.18

Der Laser-Segler Philipp Loewe vom Verein Seglerhaus am Wannsee wurde als „Juniorsportler des Jahres 2018“ nominiert. Eine Expertjury wählte den 20-Jährigen aus zahlreichen Vorschlägen als einen von fünf Finalisten aus. Nun hat mit Philipp Loewe endlich wieder ein deutsches Segeltalent die Chance auf die Auszeichnung der Deutschen Sporthilfe. Letztendlich konnte 1995 die Windsurferin Amelie Lux den Preis gewinnen. Zahnmedizinstudent Loewe hatte in diesem Jahr durch seinen Sieg bei der U21-Weltmeisterschaft ein Ausrufezeichen gesetzt. Bei der Wahl zum Juniorsportler des Jahres tritt Philipp Loewe gegen Rodler Max Langenhan, Weitspringerin Lea-Jasmin Riecke, Turnerin Aileen Rösler und Skispringer Constantin Schmid an. Bis zum 27. September kann unter www.juniorsportler-des-jahres.de noch für Loewe abgestimmt werden.

FINN DINGHY

Nicolas Thierse ist Deutscher Meister

In: *Berliner Morgenpost* 18.8.2018
Auf dem Bodensee wurden in der vergangenen Woche vom 7. bis 13. August die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Finn Dingley Klasse ausgetragen. Die 64 teilnehmenden Segler hatten dort mit schwierigen Windbedingungen zu kämpfen. Nur fünf Wettfahrten konnten gesegelt werden, bei denen jedoch Nicolas Thierse vom Joersfelder Segel-Club immer unter den Besseren Dreien blieb und am Ende somit die Nase ganz vorn hatte. So konnte er sich schließlich den Deutschen Meistertitel sichern. Mit 19 Jahren war Nicolas Thierse dabei der Youngster im Feld der erfahrenen Finnsieger und ist bis heute der jüngste Titelträger bei den Finns. Silber gewann Andre Budzien vom Schweriner Yacht-Club, Bronze Peter Ganser vom Yachtclub Immenstaad. Auch der vierte Platz ging nach Berlin: Hier landete Fabian Lemmel von der Seglervereinigung 1903. Weitere Informationen unter www.manaage-ssul.com.

KLUB AN RUPENHORN

Große Beteiligung an Finn-Finale mit mäßigen Winden

In: *Berliner Morgenpost* 10.4.18

An vergangenen Wochenende hatte der Klub an Rupenhorn in Charlottenburg zum „Finale in der Finn-Dingley-Klasse“ eingeladen und konnte dabei eine rege Beteiligung verzeichnen. Insgesamt 46 Boote traten zu der Regatta an, wobei die Teilnehmer aus ganz Deutschland und aus Polen kamen. Auf dem Revier der nördlichen Unterhavel zwischen Schildhorn und dem Pichelsdorfer Grünland raussten die Segler mit mäßigen Winden auskommen. Drei Wettfahrten konnten letztlich gesegelt werden. Den Sieg errang auf dem fremden Revier schließlich Max Kohlhoff vom Norddeutschen Regatta Verein aus Hamburg. Platz zwei ging an Dirk Loewe vom Yachtclub Berlin-Grünau vor dem Drittplatzierten, dem Jugendtrainer des Vereins Seglerhaus am Wannsee, Lars Haverland. Dieser war jedoch bei dieser Regatta für seinen Heimatverein, den Schweriner Yacht-Club, an den Start gegangen.

YOUNG EUROPEANS SAILING

Nachwuchsegler beweisen ihr Können

In: *Berliner Morgenpost* 28.5.18

Bei der „YES“, der Young Europeans Sailing-Regatta, nahmen vor Kiel-Schilksee viele Berliner Nachwuchsegler teil. Gleichzeitig stellten die Wettkämpfe für die Klasse der Laser Radial der Frauen und den Laser Standard die Deutsche Juniorenmeisterschaft dar und dienten als Qualifikation zur World Sailing-Weltmeisterschaft in Corpus Christi in den USA. Bei den 420ern siegten Vincent Bahr vom Yachtclub Berlin-Grünau und Lars Kleinwächter vom Potsdamer Yacht Club. Ebenfalls sicherte sich Mewes Wieduwild vom Verein Seglerhaus am Wannsee den ersten Platz bei den Laser 4.7. Julia Büsselberg vom gleichen Verein wurde bei den Laser Radial der Frauen Dritte. Damit wurde sie Deutsche Juniorenmeisterin in ihrer Klasse und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft in den Vereinigten Staaten. Bei den Laser Radial der Männer wurde Justin Barth vom Berliner Yacht-Club Zweiter.

Senatspreis mit hoher Beteiligung

Berliner Morgenpost 20.10.18

Der Berliner Yacht-Club richtete am vergangenen Wochenende bei sommerlichen Temperaturen und gutem Wind seine traditionelle Senatspreis-Regatta in sechs Bootsklassen aus. Bei den H-Jollen siegten Florian Stock und Robert Elfert vom Arendsee'r Regattaveroin 08, bei den Jetons gewann Matthias Menningen und Maximilian Hoffmann, die beide zum Potsdamer Yacht Club gehören. Den Sieg bei den J/70 errang Malte Christophersen vom Klub an Rupenhorn mit seiner Crew, Tony Dreier und sein Team von der Segelgemeinschaft Wendenschloß siegten bei den Skippi 650, während Robert Stanjek und Leif Bähr vom Yachtclub Berlin-Grünau bei den Starbooten gewannen. Lars Bähr vom Tegeler Segel-Club und seine Mannschaft siegten in der Klasse der H-Boote.

AUSZEICHNUNG

Jochen Riechers ist Segler des Monats Februar

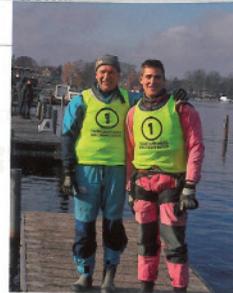
In: *Berliner Morgenpost* 3.2.18
Nach seinem beeindruckenden zweiten Platz beim „Mini Transat“ im vergangenen Jahr, wurde der deutsche Hochseesegler Jochen Riechers nun von der renommierten britischen Segel-Zeitschrift „Sea-horse“ zum Segler des Monats Februar gewählt. Die Autoren begründen ihre Wahl mit Riechers Ehrgeiz und Durchhaltenvermögen, wodurch er sich trotz des übertragenden Gegners Ian Lipinski und trotz vieler Hürden noch auf Platz zwei vorgekämpft hatte. Die Teilnahme am „Mini Transat“ war Teil der Kampagne „Offshore Team Germany“. Diese hatte Riechers Anfang 2017 gemeinsam mit dem Berliner Starboot-Segler Robert Stanjek und Manager Jens Kuphals Lebensgeräten, um dem deutschen Hochseesegelsport neuen Schwung zu geben. Beim „Mini Transat“ bewies Riechers denn auch, dass sich mit den deutschen Hochseeseglern zu rechnen ist. 2019 werden Riechers und Stanjek beim „Barcelona World Race“ teilnehmen.



Berliner Segler-Verband

In: *Segler-Zeitung* 2 | 2018

Sieg für Lüdtkke/ Schäfers beim 10. FD Match Race



Das Siegerduo Kai-Uwe Lüdtkke und Kai Schäfers

YACHT 9 — 2018

SPORT

19

PLANÄNDERUNG

Das Barcelona World Race ist abgesagt, betroffen ist auch das Offshore Team Germany



Das Barcelona World Race 2019 findet nicht statt. Es sollte im Januar starten und mit Zweimann-Crews auf Imoca-Open-60-Yachten mit einem Erppenstopp in Sydney und die Welt führen. Grund ist Geldmangel. Den Organisatoren sind die Hauptsponsoren abgesprochen, und die Stadt Barcelona hilft unter ihrer neuen sozialistischen Regierung nicht wie zugesagt aus. Von der Absage betroffen ist auch das Offshore Team Germany. Robert Stanjek und Jörg Riechers wollten teilnehmen. Die YACHT sprach mit dem ehemaligen Starboot-Olympioniken Stanjek, 36, über die Konsequenzen.

YACHT: Kam die Absage für Sie überraschend?

Stanjek: Völlig. Wir hatten unsere gesamte sportliche Vorbereitung und Sponsorenakquise darauf ausgelegt, mit dem Barcelona World Race zu starten und auch schon sehr konkrete Gespräche mit verschiedenen Partnern geführt.

Was bedeutet die Absage für Ihre Kampagne?

Wir müssen einige Aktivitäten neu überdenken, weil wir jetzt auf eine neue Timeline und Renneisere schauen. Alle rechnen damit, dass das nächste Volvo Ocean Race auf Imoca-Open-60-Yachten stattfindet, aber noch ist nicht entschieden, ob dafür das Regelwerk der Klasse geändert wird. Unser bisheriger Plan sah vor, das Barcelona World Race und dann die Vendée Globe (einhand nonstop um die Welt, d. Red.) zu segeln, beide nach dem Imoca-Regelwerk, und danach vielleicht das Volvo Ocean Race. Wegen der Barcelona-Absage müssen wir den Zeit unseres Open 60 strategisch auch für das Volvo mitdenken.

Nat die Absage auch Auswirkungen auf Ihre Sponsorensuche?

Ja, natürlich. Zwar wird die Klasse ein oder zwei Ersatzregatten anbieten, aber wahrscheinlich keine, die um die Welt führt. Da es um neue Städte, Stopovers, Märkte und auch Aktivierungszeiträume gehen wird, macht das in der Darstellung bei potenziellen Partnern einen deutlichen Unterschied.

Auch für Sie persönlich muss es ein herber Rückschlag sein, das Barcelona World Race sollte Ihr Sprung ins Hochseesegeln werden ...

Für mich verschiebt sich dieser Traum ein weiteres Mal. Ich muss das jetzt erst einmal sacken lassen. Nach den Olympiaspielen 2012 bin ich knapp an einer Teilnahme am Volvo Ocean Race mit dem Team Brunel gescheitert, habe mich dann voll auf Gründung eines „eigenen“, deutschen Rennstalls konzentriert. Das Barcelona World Race sollte der Einstieg auf einer neuen sportliche Bühne werden. In dieser Saison werde ich kleinere Engagements annehmen und auch das Starbootsegeln wieder etwas intensivieren. Und dann schauen wir mal, wie es weitergeht. Die Vorzeichen stehen ja nicht gänzlich schlecht.

ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2018

Stand vom 12.12.2018



Johanna Henschel belegte bei der 470er DJM einen 6. Platz (3. Pl. w);

1. Herausragende Platzierungen

- Jens Kroker wurde in die Athletenkommission des Weltsegelverbandes gewählt.
- Jens Kroker belegte bei den Para-EM auf einer Hansa 303M einen 2. Platz, bei den Para-WM einen 4. Platz
- Philipp Loewe wurde Weltmeister bei der WM/U21 im Laser Standard, bei der YES belegte er einen 2. Platz
- Philipp Loewe wurde als Juniorsportler des Jahres vom DOSB nominiert
- Vincent Bahr wurde 4. (Europawertung) bei den 420er JEM/U17
- Vincent Bahr gewann die YES-Regatta im 420er und die IDJM/U17 der 420er, (dabei 3. In der Gesamtwertung)
- Bei der IDM/DBS wurde die Crew Bittner/Prem/Mainka im Sonar 1.
- Johanna Henschel belegte bei der 470er DJM einen 6. Platz (3. Pl. w); Peter Ganzert wurde 3., bei der IDM im Finn
- Donald Lippert wurde 3. Bei der IDM in der O-Jolle
- Kai-Uwe Lüdtke wurde 3. Bei der IDM der FD-Klasse und gewann die Kieler Woche
- Bernd Zirkelbach belegte einen 3. Platz bei der IDM der 2.4mR-Klasse; Jochen Schümann, Ingo Borkowski gewannen den Grand Prix Cannes im Drachen und die Italienische Meisterschaft
- Bei den Maxi Worlds wurde Jochen Schümann 2. Auf einer Wally cento, 1. Beim Inshore Les Voiles de St.Tropez
- Stefan Hellriegel nahm zum 9. Mal am WASA-Ski-Lauf teil



Dr. Kurt Wernicke erhält die Ehrennadel des BSV



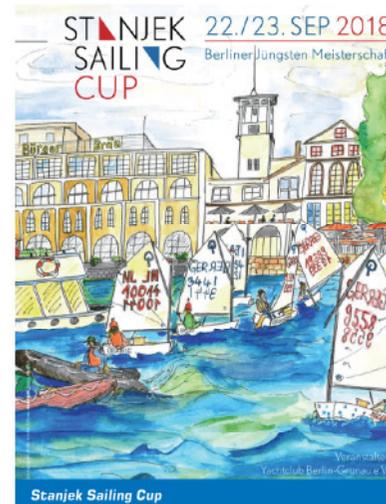
YCBG Spitzennachwuchs



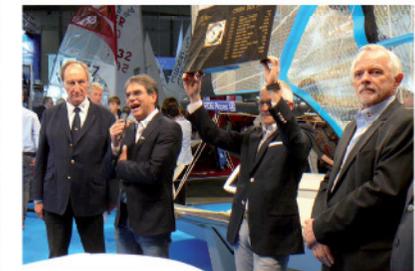
Unser internationaler Raceofficer Jan Prockat



Wettfahrleitung OK Warnemünde



Stanjek Sailing Cup



Boot & Fun Berlin



Internationaler Nebelpokal



FrühjahrsCup



FrühjahrsCup



Niemeyer Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Finn	Dirk Loewe	2.	FC
Finn	Jürgen Deutschmann	6.	Wannsee Pokal
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Müggel Cup SGaM
	Rainer Scholtze	2.	
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Müggel Cup CSV
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Müggel Cup YCBG
Finn	Jürgen Deutschmann	2.	Werbellinsee Regatta
Finn	Jürgen Deutschmann	4.	Brandenburger LM
Finn	Jürgen Deutschmann	2.	Freundschaftswettfahrt
Finn	Dirk Loewe	2.	Finnfinale Rupenhorn
O-Jolle	Donald Lippert	6.	Niemeyer Cup
O-Jolle	Donald Lippert	2.	Wir sind wir-Pokal
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Geldener Preis
O-Jolle	Donald Lippert	2.	Kompakta-Pokal
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Stienitzsee Regatta
O-Jolle	Donald Lippert	6.	Iravmünder Woche
O-Jolle	Donald Lippert	2.	INP

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Eispokal
O-Jolle	Udo Seipolt	1.	Yardstick Wolfgangsee
O-Jolle	Udo Seipolt	2.	Weißes Band Yardstick
O-Jolle	Udo Seipolt	3.	Attersee Woche Yardstick
2.4mR	Jens Kroker	4.	IDM
2.4mR	Matthias Kortke	3.	Edersee Cup
2.4mR	Bernd Leopold Käther	5.	Prien City Cup
2.4mR	Jürgen Freiheit	6.	IDM
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	3.	Silbernes Beil
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	2.	Werbellinsee-Regatta
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	1.	Nebelbeil Güstrow
Pirat	D.Lippert/Ph.Lippert	2.	Uckermark Open



Internationaler Nebelpokal



21. Berlin-Cup 2018



Vincent Bahr bei der 420er JWM



IDJM Laser



21. Berlin-Cup 2018



21. Berlin-Cup 2018

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Jürgen Deutschmann	5.	FC
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	6.	LM Sachsen Anhalt
XY	Jürgen Deutschmann	4.	Havellandpokal
XY	Jürgen Deutschmann	3.	Preis der Stadt Werder
XY	Jürgen Deutschmann	4.	Freundschaftsreg. Lehnin
XY	Jürgen Deutschmann	5.	Bollmannpokal
XY	Jürgen Deutschmann	3.	Saubuchtrennen
XY	Jürgen Deutschmann	3.	Berliner Meisterschaft
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	4.	Kyffhäuser Pokal
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	5.	Heidepokal Bergwitz
XY	Reinhard Bauer	3.	Milde East Cup
FD	Kai-Uwe Lütke	3.	Trapezregatta Steinhude
	Dirk Loewe	5.	
FD	P. Bahr/T. Bahr	1.	Wannsee-Pokal
	Jörg Herrmann	2.	
FD	P. Bahr/T. Bahr	1.	Pfingstpreis Scharmützelsee
	Jörg Herrmann	2.	



Parallele Kutterregatta

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Dirk Loewe	3.	Pfingstpreis Scharmützelsee
	Lechler/Salow	4.	
FD	Lechler/Salow	6.	Warmemünder Woche
FD	Dirk Loewe	4.	IDM
	P. Bahr/T. Bahr	5.	
FD	Kai-Uwe Lütke	6.	WM
FD	P. Bahr/T. Bahr	1.	INP
	Dirk Loewe	3.	
	Lechler/Klingbeil	5.	
Sonar	Prem, Mainka	2.	Berlin Cup
	Bauer, Bauer	3.	
Sonar	Bauer, Bauer	3.	IDM DBS
Sonar	Bauer, Bauer	5.	Müggel Cup SCaM
Sonar	Bauer, Bauer	2.	Wir sind Wir-Pokal
	Prem, Mainka	4.	
Sonar	Bauer, Bauer	1.	Müggel Cup YCBG
Sonar	Bauer, Bauer	2.	Müggel Cup CSV
Sonar	R. Bauer, Heitmanek (WSVLS)	3.	Wir sind wir-Pokal
	Prem, Mainka (WSVLS)	4.	



Müggel-Cup YCBG



Norddeutsche Meisterschaft



Berlin Cup - Poldi



Clubmeisterschaft

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	Bauer, Bauer	3.	Müggel Cup Gesamtw.
Sonar	R. Bauer, Rewa	1.	YCBG Meisterschaft
Sonar	Bauer, Bauer	5.	20Sid.-Wettfahrt
Soling	Roman Koch	4.	Nordamerikanische Meist.
Soling	Roman Koch	4.	Kanadische Meisterschaft
Soling	Roman Koch	2.	Italienische Meisterschaft
Soling	Roman Koch	6.	OMEGA Cup
Soling	Roman Koch	2.	Soling-Weltrangliste
Yngling	Stanjek/Christoph	1.	INP
15erJK	Hübner/B. Jäkel	1.	Niemeyer Cup
20m²JK	Seelig/Seelig/Koepsell	1.	Müggel Cup SGaM
20m²JK	Seelig/Seelig/Rehberg	3.	Niemeyer Cup
Folkeboot	Joachim Langer	5.	Müggel Cup YCBG
Folkeboot	Joachim langer	2.	YCBG Meisterschaft



Start zur Clubmeisterschaft

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Stefan Hellriegel	2.	Copa del Mediterraneo
Drachen	Stefan Hellriegel	6.	Wannseewoche
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Norddeutsche Meistersch.
Drachen	Stefan Hellriegel	5.	Marblehead Trophy
Drachen	Schümann, Borkowski	6.	GoldCup
Drachen	Hendrik Witzmann	5.	IDM
Drachen	Ingo Borkowski	1.	Prinz Franz Preis
Drachen	Stefan Hellriegel	2.	Berliner Meisterschaft
Drachen	Ingo Borkowski	6.	Hans- Detmar- Wagner- Cup
Drachen	Stefan Hellriegel	3.	PoertoPortalsDragonWinter
Drachen	Schümann, Borkowski	2.	8D Invitation Team Racing
Star	Stanjek/L. Bähr	1.	Senatspreis
J70	Daniel Nauck	4.	MAJOR
J70	Christina Bährwald	6.	
J70	Fuchs, Braun	3.	Müggel Cup SGaM
J70	Fuchs, Braun	1.	Müggel Cup CSV



HDW-Cup Gardasee



J70 Major Cup



Schleppvorbereitungen für den Niemeyer Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
J70	Fuchs, Braun	2.	Müggel Cup YCBG
J70	Fuchs/Braun/Frahm/Piesker	2.	Senatspreis
	Eric Powilleit	6.	
J70	P. Bahr/Loewe/V. Bahr/Fedderson	4.	2. SBL Berlin
Platu25	Fuchs/ Bärtle/Koepsell/Bug/Karge	1.	Niemeyer Cup
Dehler28	B. Jäkel, Ch. Jäkel	6.	Müggel Cup SGaM
Dehler28	B. Jäkel, M. Jäkel	5.	Müggel Cup CSV
Dehler28	B. Jäkel, Piesker	6.	Müggel Cup YCBG
Dehler28	Bernd Jäkel	3.	YCBG Meisterschaft
30er Schäre	Sasse/Hornick/Giebels/Spangemacher	3.	150 Jahre Binnenregatta
30er Schäre	Sasse/Hornick/M. Sasse/Giebels	5.	Classic Cup



Helga-Cup



Niemeyer Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Teamwertung	YCBG	1.	Niemeyer Cup
X99	Marco Rotter	1.	Wmder Wo. Rd. Bornholm
Platu25	Thomas Piesker	4.	YCBG Meisterschaft
Yantar	Bert Spangemann	5.	YCBG Meisterschaft
Etap21 1	Klaus Habermann	6.	YCBG Meisterschaft
Supermaxi/J-Class	Gunnar Bahr	3.	St.Barth Pucket Regatta
Swan50	Gunnar Bahr	3.	Palma Vela
ORC	Gunnar Bahr	1.	Blue Ribbon Cup
Supermaxi/J-Class	Gunnar Bahr	1.	Rolex Maxi Cup
Supermaxi/J-Class	Gunnar Bahr	1.	Voile St.Tropez
Club Swan 50	Jochen Schumann	1.	
Beneteau38first	Robert Jatkowski	1.	Berliner Meist./Seesegeln



J70 - Major-Cup



Bilder links v. oben n. unten: TTurnier, Ansegeln, Opti-Segler Theo; Bilder rechts v. oben n. unten: Jennifer beim Eissegeln, Weinverkostung, Sommerfest Regattavorbereitung, Abslappen; Bild rund: Winterwanderung



Segelbundesliga 2. Liga 2018 – YCBG

Ort	Datum	Platz	Steuermann	Crew
Friedrichshafen	27.-29.4.	5.	Naujock	Feddersen, Rehberg, Schröder
Tutzingen	8.-10.6.	6.	Naujock	Feddersen, Rehberg, Schröder
Travemünde	21.-23.7.	15.	Lippert	Hübner, Barownick, Freiheit
Berlin	24.-26.8.	4.	P.Bahr	Loewe, V. Bahr, Feddersen
Kiel	14.-16.9.	18.	Fuchs	Braun, Koepsell, Frahm

Endergebnis 12. Platz



Unser „Kap Hoornier 2018“ Dietrich Hornick

Für Sehleute ist es ein großer Traum einmal Kap Horn gesehen zu haben. Im Februar 2018 ergab sich dann die Gelegenheit. Also habe ich eiligst Fahrkarten für die Passage erstanden, um auf einem wahrhaften Seelenverkäufer von 1973 mit Namen Albatros (205m x 25m x 28.000BRZ), eine Kabine mit Bulleye beziehen zu können.

Los ging es dann in Buenos Aires, was so viel wie gute Luft heißt.

Ablegen spät abends, am nächsten Morgen auf der Höhe von Montevideo, Ruder nach Steuerbord und dann einen schönen weiten Bogen nach Süden. Der Südatlantik war ruhig und so konnten wir an der Küste entlang nach Süden fahren nach Valdez.

Dann das erste seefahrerische Hochlicht, die Einfahrt in die Magellanstraße. Obwohl im Sommer und bei herrlichstem Sonnenschein, wurde es immer kälter und der Wind immer stärker, nächster Zielort: Punta Arenas.

Dann ging es weiter in den Beaglekanal und nach Kap Hoorn. Der Südzüpfel von Südamerika ist eigentlich nur eine Ansammlung kleinerer und größerer Inseln. Wir haben uns also vom Landesinneren – sozusagen mit Landabdeckung – Kap Hoorn angenähert. Und wie es sich für eine gediegene Kreuzfahrt gehört, waren wir bei aller schönstem Sonnenschein, bei ca. 4 Bft und langer Dünung zwischen Kaffee und Abendessen am Kap Hoorn. Da die Inselgruppe mit dem Kap eine ca. Ausdehnung von 3-4 Kilometern hat, haben wir auch gleich eine 2. Runde um den Felsen gemacht. Es ist schon ein seltsames Gefühl, so viele Menschen haben dort ihr Leben verloren und wir fahren da rum mit'n Glas Schampus in der Hand.

Danach hat sich der Dampfer wieder in das Archipel zurückgezogen und Ushuaia, die südlichste Stadt des Planeten, angelaufen. Ein sehr interessanter Ort und super Ankerplatz für Hardkern Weltumsegler. Am nächsten Tag ging es dann weiter, den Beaglekanal nach Norden an die chilenische Küste folgend. Für dieses Kreuz- und Querfahren in der Inselwelt von Feuerland waren 2 argentinische und 2 chilenische Lotsen mit an Bord.



Und so ging es die chilenische Küste entlang weiter nordwärts. Immer wieder unterbrochen durch Anlandungen z. B. an alten Salpeterhäfen oder auch in Valparaiso, von wo aus Santiago de Chile als Exkursion erreicht wurde.

Letzte Station und somit auch der Endpunkt der Reise war dann Lima. Dort haben wir uns dann mit Stadtrundfahrt und Eigenerkundung auf den Rückflug vorbereitet. Besonders Feuerland und die Kap-Region haben mich sehr beeindruckt, ich glaube, da muss ich nochmal hin.





Daiben pönen, Beschriften

Bauvorhaben YCBG 2018



Beleuchtung optimieren



Kranttechnik



Sanitärbereich



Plattformbegrenzung



Kransäule

Autoservice ASF
 Inh. O. Martiny & U. Herbert
 Werlseestr. 62-66
 12587 Berlin
 Tel.: 030-74076152
 Fax: 030-74076153
 info@autoservice-friedrichshagen.de
 www.autoservice-friedrichshagen.de



Bautenschutz Nord GmbH
 Köpenicker Straße 325
 12555 Berlin
 Tel.: 030-65762520
 Fax: 030-65762599
 nlberlin@bsnord.de
 www.bsnord.de



Berliner Sparkasse
 Reiner Koll - Direktor in der Landesbank Berlin
 Region Treptow-Köpenick
 Berliner Str. 40-41
 10715 Berlin
 www.berliner-sparkasse.de



Berliner Sparkasse
 Jeanette Maß
 Finanzcenter
 Bölschestr. 81
 12587 Berlin
 www.berliner-sparkasse.de

BER Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
 Rosemarie Meichsner
 Jessica Kalmring
 12521 Berlin
 www.berlin-airport.de



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Birgit Freiheit Steuerberaterin
 An der Wühlheide 232 b
 12459 Berlin
 www.stbfreiheit.de



Die Boots-Klinik
 Sven Kollhof
 Müggelseedamm 148
 12587 Berlin
 Tel. 030-510 64 700
 Fax: 030-510 64 771
 info@dieboots-klinik.de
 www.dieboots-klinik.de



Bootsmotoren Rosenberg
 Müggelseedamm 148
 12587 Berlin
 Tel. 030 - 645 14 49
 Fax: 030 - 522 60 56
 info@bootsmotoren-rosenberg.de
 www.bootsmotoren-rosenberg.de



Messebau Design in Berlin GmbH
 GF Herr Jan Lechler
 Am Winkel 13a
 15528 Spreenhagen
 Tel.: 033633-6869-0
 Fax: 033633-6869-19
 j.lechler@designberlin.de
 www.designberlin.de



Elletec Betriebs-GmbH
 Amlacherstrasse 12
 9900 Lienz (Austria)

Feinmechanische Werkstatt Steingross
 Inh. Uwe Steingross
 Barbara-McClintock-Str. 11
 WISTA-Park Adlershof
 12489 Berlin
 Tel.: 030-65470888
 Fax: 030-65470890
 office@steingross.de
 www.steingross.de



Hellweg - Die Profi-Baumärkte
 Salvador-Allende-Str. 115
 12559 Berlin-Köpenick
 Tel.: 030-43778910
 Fax: 030 437789130
 kundenservice@hellweg.de
 www.hellweg.de



Herrmann & Schrader Gas- und Wasserinstallations GmbH
 Sanitäre Anlagen - Baukemperei
 Dorfstraße 9
 12589 Berlin
 Tel.: 030-43554408

HPM Verwaltung und Service Gesellschaft mbH

Immobilienkontor Köpenick
 Michael Sasse
 Bölschestr. 133
 12587 Berlin
 Tel.: 030-654 842 610
 Fax: 030-654 842 611
 www.immobilienkontor-berlin.de

Bernd Denmel
 Bernd Jäkel
 Bernd Zirkelbach
 Caren Hübner
 Dieter Giebels

Dr. Alexander Gyalokay
 Dr. Dieter Prahst
 Dr. Jan Prockat
 Dr. Kurt Wernicke
 Dr. Raimund Lensing

Frank-Uwe Fuchs
 Gunnar Bahr
 Jochen Schümann
 Karin Melzer
 Klaus Habermann

Reinhard Hübner
 Stefan Hellriegel
 Steffen Kinzl

Sponsoren und Förderer des YCBG

JumboTec GmbH
Standort Schwarze Pumpe
An der Heide
03130 Spremberg



Caravan-Camping Letex GmbH Berlin
GF Ges. Wolfgang Ewald
Wernsdorfer Str. 38
12527 Berlin-Schmöckwitz
Tel.: 030-64399718
Fax: 030-64399719
info@letex-caravan.de
www.letex-caravan.de



Bootszubehör MEER-SEEN
Inh. Marco Rotter
Müggelseedamm 70
12587 Berlin
Tel 030-65 70 92 88
Fax 030-65 70 92 87
www.meer-seen.de

WASSERSPORTZUBEHÖR
MEER SEEN
SHOP LOUNGE EVENT

meinebootsversicherung.de
assona GmbH
GF: Thomas Funk, Uwe Hüsck
Lorenzweg 5 · 12099 Berlin
Tel.: 030-238100-160
info@meinebootsversicherung.de



Messe Berlin GmbH
Werner Mocke
Direktor Messen und Ausstellungen
Messedamm 22
14055 Berlin
Tel.: 030-3038 0
Fax: 030-3038 2325
www.messe-berlin.de

marceting team GmbH

mobilcom-debitel Shop Schurig Hoyerswerda

Optiker Ramin
Inh. Ernst Ramin
Wassersportallee 16
12527 Berlin
Tel.: 030-6743709
Bahnhofstraße 4
15732 Eichwalde
Tel.: 030-6757692
info@optiker-ramin.de
www.optiker-ramin.de



Olaf Eichner Dachservice GmbH

Sven Rohde
Privat- und Leihkoch
Müggelseedamm 72
12587 Berlin
Tel.: 0179-6795455
www.svenkocht.de



Rost: Werbetechnik GmbH
GF Jana Arnold und Peter Rost
Technologiepark Adlershof
Am Studio 9
12489 Berlin
Tel.: 030-64903820
Fax: 030-64903819
office@rost-werk.de
www.rost-werk.de



Sport-Runner
Inh. Jens Magdanz
Zentrum Schöneeweide
Schnellerstraße 21
12439 Berlin
Tel.: 030-6317817
Fax: 030-63974280
sport-runner@t-online.de
www.sport-runner.com

Sport Runner



Inh. Ronald Giebel
Schönefelder Chaussee 231
12524 Berlin
Tel.: 030-6725555
sportrunner@t-online.de
www.sport-runner.com

Spreedidyll Hotel am Yachthafen
Familie Kupfer Hotelbetriebs KG
Müggelseedamm 70
12587 Berlin
Tel.: 030-64 19 40-0
Fax: 030-64 19 76 64
www.hotel-spreedidyll.berlin



Witte Spezialtiefbau
Inh. Jörg Witte
Rialtoring 42 · 12589 Berlin
Tel.: 0171-7213716
info@witte-spezialtiefbau.de
www.witte-spezialtiefbau.de



YachtService Müggelspree
GF Karsten Groll
Müggelseedamm 66-70
12587 Berlin
Tel.: 030-64197500
Fax: 030-64092600
info@yachtservice-berlin.de
www.yachtservice-berlin.de

